



© Gisela Erlacher

## Therapiezentrum

Hauptplatz 14  
Stadtschlaining Stadtschlaining,  
Österreich

ARCHITEKTUR

**Architekturbüro Tomm Fichtner**

BAUHERRSCHAFT

**Gerhard Miksch**

TRAGWERKSPLANUNG

**Helmut Lukitsch**

FERTIGSTELLUNG

**2018**

SAMMLUNG

**ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND**

PUBLIKATIONSdatum

**26. Juli 2019**



Am Hauptplatz des als Denkmal geschützten mittelalterlichen Stadtschlaining wird die Ruine des Hofgebäudes eines Hauses unter tw. Beibehaltung der sanierten Steinmauern möglichst energieeffizient wieder aufgebaut und als Therapiezentrum im EG und Wohnung mit Terrasse im DG mit insgesamt ca. 200m<sup>2</sup> ausgebaut, und wiederbelebt.

In den neuen Räumlichkeiten soll eine möglichst stressfreie, ruhige und entspannte Atmosphäre geschaffen werden.

Mit lokalen, natürlichen Materialien, Steinmauern aus grünem Schiefer, ein angenehmes Raumklima mit Blick auf das Fenster des Feuers des Kaminofens und die mit Efeu bewachsene Wand des Nachbarhauses im Hof gegenüber, sowie die indirekte Beleuchtung sollen den Patienten ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.

Der terrassierte Hof ermöglicht über eine zusätzliche Rampe barrierefreien Zugang zu beiden Behandlungsräumen.

Die Steinmauern bleiben hinter der Hofverglasung sichtbar.

Der terrassierte Hof wird durch die Treppe zur Aussichtsterrasse, wie früher durch einen Stadel an der Stadtmauer, angedeutet, abgeschlossen.

Der darunterliegende Gemüsegarten vor der ehem. Stadtmauer wird über eine, im Bereich der ehem. Stadtmauer angeordneten Steintreppe erschlossen.

Im Hof des Hauses Hauptplatz Nr.14 in Stadtschlaining gab es nur mehr Ruinen der ehemaligen Wirtschaftsgebäude und Schutt. Lediglich einzelne Mauerteile und die Steinmauer zum Nachbarn aus grünen Schiefersteinen, aus denen auch die Stadtmauer errichtet wurde, waren erhalten.

Zunächst mußten die Mauerteile unterfangen und eine tragfähige Bodenplatte terrassiert angeordnet werden, um den Höhenunterschied auszugleichen.

Da die Steinmauern statisch nicht herangezogen werden konnten, wurde die neue Holztrapez-Decke und der Dachstuhl auf und an querliegende STB Scheiben gelagert und montiert. Die 4 Giebelteile wurden mit Dreischichtplatten zusätzlich ausgesteift. Das halbe Dach über der Terrasse dient als Sicht- und Wetterschutz zum Nachbarn



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

## Therapiezentrum

und gegen Norden.

Das nordseitige Dach zum Nachbarn wurde klassisch mit Ziegeln gedeckt.

An der nicht einsichtigen südseitigen Hofseite wurden die Dachflächenfenster und die Fotovoltaikanlage eingebaut und durch die Dachverglasung abgeschlossen.

Der auf diese Weise verglaste und verflieste Verbindungsgang erschließt, ähnlich den burgenländischen Arkadenhäusern vom Hof die einzelnen Räumen, läßt die Steinmauern sichtbar erleben und belichtet die Innenräume. Die Therapieräume sind mit Schiffböden ausgelegt und werden über eine Fußbodenheizung beheizt. Im Notfall kann das gesamte Gebäude über den zentralen Kaminofen mit 2 kW beheizt werden. Die Ofenverkleidung stammt, ebenso wie die Steinmauern und die Außenpflasterung aus dem lokalen Rechnitzer Steinbruch in der Umgebung.

Das klassisch ausgebaute Dachgeschoss wird mit einer Uponor Wandheizung beheizt und durch die Dachterrasse mit herrlichem Ausblick abgeschlossen.

Über die Hauptstahltreppe gelangt man wieder in den terrassierten begrünten Innenhof.

Der darunterliegende Gemüsegarten vor der ehem. Stadtmauer wird über eine im Bereich der ehem. Stadtmauer angeordneten Steintreppe erschlossen.

Insgesamt sorgt die Fotovoltaikanlage, der Luftwärmetauscher und der Holzofen für ausreichend Energieversorgung, schafft im Kontext mit den verwendeten natürlichen Materialien, wie die leicht feuchten Steinmauern, STB als Speicher, viel Holz und Glas für ein angenehmes Raumklima und sollte die Gesamtenergiekosten für den 200m<sup>2</sup> Zubau auf ca. 1 000€/Jahr beschränken. (Text: Architekt)

### DATENBLATT

Architektur: Architekturbüro Tomm Fichtner (Tomm Fichtner)

Bauherrschaft: Gerhard Miksch

Tragwerksplanung: Helmut Lukitsch

Fotografie: Gisela Erlacher

Holzbau: Daniel Kainz

Bauphysik: Martin Auerböck

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 06/2017 - 05/2018



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

## Therapiezentrum

Ausführung: 03/2018 - 12/2018

Grundstücksfläche: 722 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 300 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 223 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 153 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 536 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 400.000,- EUR

### NACHHALTIGKEIT

Das Gebäude verfügt über eine PV Anlage, die den Strom für einen Luftwärmetauscher liefert, der im EG über die FB Heizung und im DG mit einer Uponor Wandheizung beheizt und kühlt, Darüberhinaus kann das Gebäude auch mit einem zentralen Ofen für feste Brennstoffe beheizt werden. Im Vorgarten wurde eine 6000l Regenwasserzisterne für das Brauchwasser eingebaut. Der Ortskern wurde wiederbelebt.

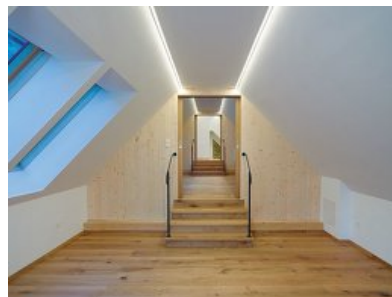
Heizwärmebedarf: 47,6 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 51,5 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Photovoltaik, Wärmepumpe  
 Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Erd und Steinbau: Bieler Christian, Goberling, Stadtschlaining  
 Baufirma: Schwartz, Oberwart  
 Zimmerei: M&P, Neutal  
 Dachdecker / Spengler: Hohegger, Hartberg  
 HKLS: Ringhofer, Rainer Zapfel, Bernstein  
 Elektro: Fabaky, GF, Oberwart  
 Trockenbau: Gleichweit, Deutsch Kaltenbrunn  
 Maler: Karl Russ, Stadtschlaining  
 Fliesen: Walter Stadler, Oberwart  
 Tischlerei: Schodits, Markt Neuhodis  
 Glaserei: Eggerglas, Hartberg



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

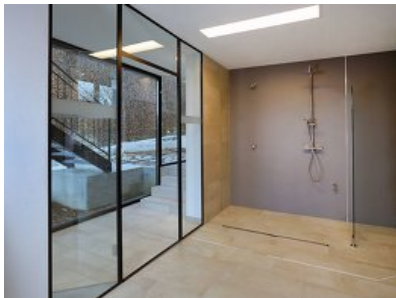


© Gisela Erlacher

## Therapiezentrum

Alufenster: Hofstätter  
Schlosserei: Zilling, Weingraben  
Ofenbau: Orthofer, Kirchberg/ Tirol

PUBLIKATIONEN  
energie bau 01/2019  
holzmagazin 02/2019

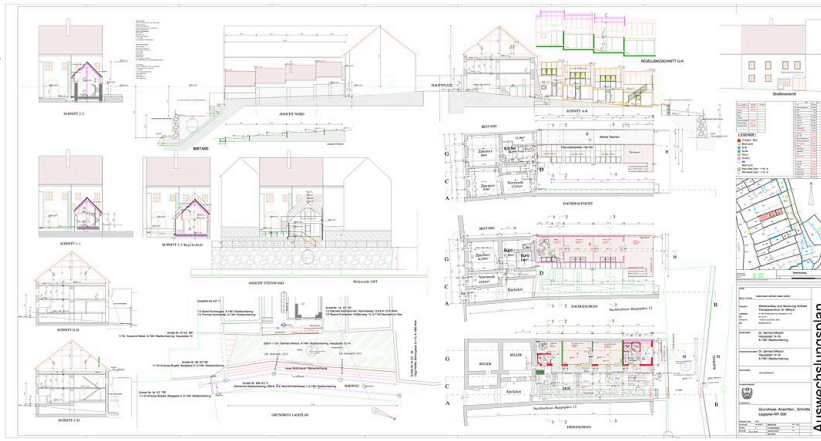


© Gisela Erlacher

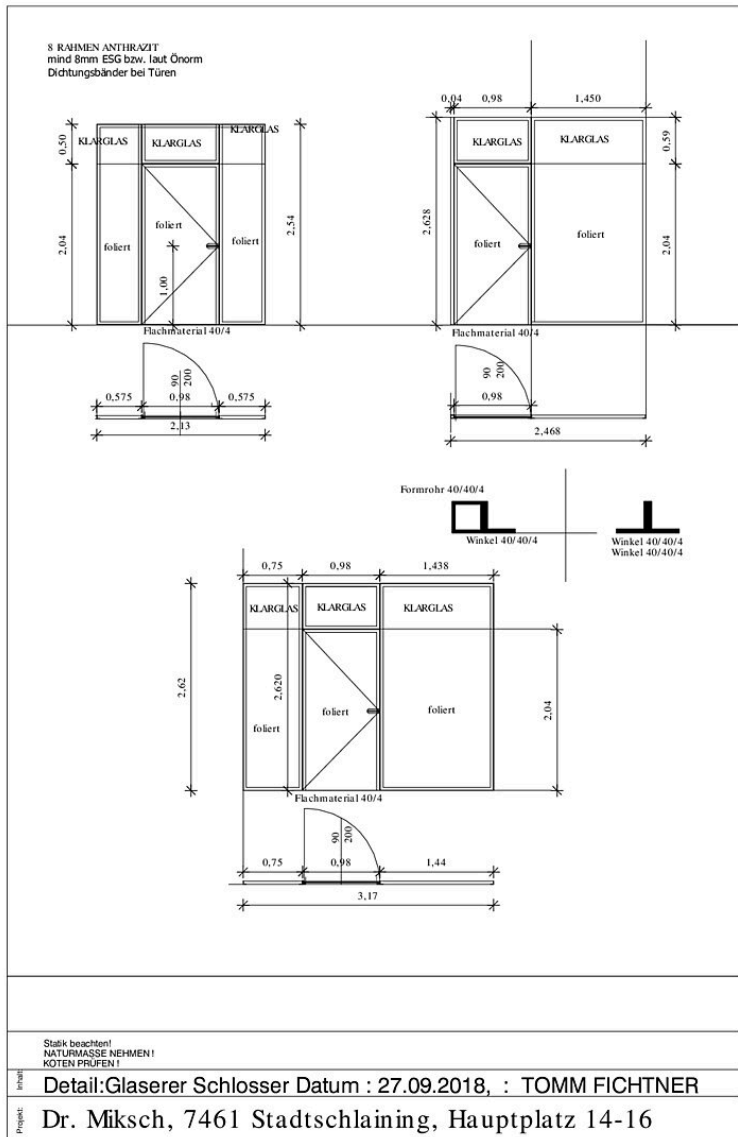


© Gisela Erlacher

Therapiezentrum



Auswechslungsplan



Detailplan Glaswand

TOMM FICHTNER